

Inhalt

Vorwort zur deutschen Übersetzung	13
---	----

Erster Teil

Das Land und seine Bevölkerung

Kapitel I: Die Vielfalt der karolingischen Welt	15
Die Geographie der Karolinger	15
Die Grenzvölker	19
Die Francia	21
Die Vielfalt der Sprachen	23
Die Vielfalt der Volksrechte	25

Kapitel II: Die Karolinger auf Reisen	28
Die Reisen der Könige	28
Die Reisen der Großen	32
Die Landstraßen	34
Die Überquerung der Alpen	35
Die Überquerung der Flüsse	36
Die Wasserwege	38

Kapitel III: Die Landschaft zur Zeit der Karolinger.	
Das »Raunen der Wälder«	40
Der Wald	40
Die Bekämpfung der wilden Tiere	42
Der Wald als Zufluchtsort	43
Der Mensch und die Natur	44

Kapitel IV: Das Städtebild	46
Norditalien	46
Rom	47
Die Francia	49
Bischof und Stadt	49
Die Hafenorte	51

Kapitel V: Die Klosteranlagen	53
Der Sankt Galler Klosterplan	53

Andere bedeutende Klöster	56
Die Einwohnerzahlen der Klöster	57
Kapitel VI: Die karolingischen Pfalzen	59
Residenzen und Pfalzen	59
Die Pfalz in Aachen	62
Die anderen Pfalzen	65
Kapitel VII: Ansätze zur Demographie des Karolingerreiches	67
Die Sterblichkeit	67
Geburtenbeschränkung	69
Sexuelle Freizügigkeit	72
Die Verchristlichung der Ehe	73
 <i>Zweiter Teil</i>	
<i>Die Mächtigen und das einfache Volk</i>	
Kapitel I: Das Leben des Adels	77
Die adlige Familie	77
Die Ehen der Adligen	79
Die Verpflichtungen als Ratgeber	81
Die Verpflichtungen als Gefolgsmann	83
Kapitel II: Der Reichtum des Adels	85
Der Grundbesitz	85
Die Domanialverwaltung	86
Die Furcht vor Versorgungsschwierigkeiten	88
Die bewegliche Habe der Geistlichen	89
Die Reichtümer der Weltlichen	90
Kapitel III: Die weltlichen Großen. Sport und Krieg	92
Die sportliche Ausbildung	92
Das Kriegswesen	95
Der Laienstand	101
Kapitel IV: Die Spitzen der kirchlichen Hierarchie	103
Bischöfe und Äbte	103
Das weltliche Leben des Klerus	105
Reformversuche	107

Kapitel V: Das Leben am Hof	109
Die Hofämter	109
Der König und seine Großen	111
Unterhaltungsmöglichkeiten am Hof	114
Die Frauen am Hof	116
Das Standesbewußtsein des Adels	117
Kapitel VI: Das Volk im Karolingerreich	120
1. Die Landbevölkerung	121
Die Kleinbauern	121
Pächter und Lohnarbeiter	123
Die Grundhörigen	123
Abgaben und Dienstleistungen	125
Die Dorfsiedlung	126
Der Landklerus	129
Bäuerlicher Widerstand	131
2. Die Kaufleute	132
Lokale und regionale Märkte	133
Die Fernhändler	135
Nordländische und mediterrane Kaufleute	136
Der Sklavenhandel	140
Preise als Voraussetzung des Warenverkehrs	141
Die Maße	144
Das Geld	146
3. Die Juden	150
Die Bedeutung der Juden	150
Die Toleranz gegenüber den Juden	150
Juden und Christentum	153

Dritter Teil

Arbeitstechniken und Haushaltsführung

Kapitel I: Die Landwirtschaft	157
Die Karolinger und die Welt der Arbeit	157
Die Landwirtschaft im Wechsel der Jahreszeiten	157
Bodenbearbeitung, Aussaat und Ernte	157
Die Mühlen	163
Die Ernteerträge	164

Die Neulandgewinnung	164
Die Sonderkulturen: Wein-, Gemüse-, Obstanbau	166
Die Viehhaltung	168
Kapitel II: Das Handwerk	173
Die einzelnen Handwerksberufe	173
Der Grobschmied	175
Die Goldschmiedekunst	181
Kapitel III: Das Bauhandwerk	185
Holz- und Steinbauten	185
Die Vorarbeiten	186
Die Bautechnik	188
Die künstlerische Ausgestaltung	191
Die Bauzeiten	192
Kapitel IV: Hausrat und Bekleidung	194
1. Der Hausrat	194
Wohn- und Schlafräume	194
Küchengeräte und Geschirr	196
2. Die Kleidung	199
Kleidung des Volkes und der Mönche	199
Die Kleidung des Adels	200
Die Kleiderproduktion	201
Die Kleider-Importe	202
Kapitel V: Beleuchtung, Heizung und Körperpflege	204
1. Beleuchtung und Heizung	204
Die Beleuchtung	204
Die Heizung	205
2. Hygiene und Körperpflege	206
Bäder, Aderlaß und Anwendung von Hausmitteln	206
Ernährungslehre	208
Die Heilkunde	208
Kapitel VI: Nahrungsmittel und Getränke	212
Unterschiedliche Verpflegungsweisen	212
Die wichtigsten Lebensmittel	213
Die Getränke	216

*Vierter Teil**Das religiöse und kulturelle Leben der Gesellschaft*

Kapitel I: Glaubenswelt und Wesensart der Religiosität	219
Heidentum und heidnische Überreste	219
Magie und Hexenkunst	221
Die Astrologie	224
Der Wunderglaube im Karolingerreich	226

Kapitel II: Die theologische Ausbildung des Klerus und der Unterricht für das Volk	230
1. Die Ausbildung der Geistlichkeit	230
Karls des Großen »Schulpolitik«	230
Die »Schulpolitik« nach Karl dem Großen	231
Das Bildungsprogramm für den Weltklerus	233
Die Überprüfung des Klerus	235
2. Der Glaubensunterricht für das Volk	237
Taufe und Unterweisung der Kinder	237
Die Predigt	240

Kapitel III: Der Bildungsstand des Adels	243
1. Die Träger der Erneuerung	243
Die Fremden	243
Die Rolle des Hofes	245
2. Die Mittel zur Erneuerung	247
Die Schreibstuben der Kopisten	247
Die Bibliotheken	251
3. Der Schulalltag	253
Die Erziehungsmethoden	253
Die Lehrer	256
Die Schüler bei der Arbeit	257
Fortgeschrittene Studien	262
4. Die Arbeit der Gelehrten	263
5. Weltliche Gelehrte	268

Kapitel IV: Die Ausgestaltung der Liturgie	274
Die Reform der Liturgie	274
Die Kulträume	276

Die Kultgeräte	276
Das Problem der Bilderverehrung	277
Die kirchlichen Feiertage	279
Der liturgische Gesang	281
Die heilige Messe	282
Die kirchliche Buße	283
Die Kirchenfeste	286
Die Gebetsgemeinschaften	288

Fünfter Teil

Auf der Suche nach Schutz und Hilfe

Kapitel I: Die Schwierigkeiten des Alltagslebens	293
Bettlerplage und Räuberunwesen	293
Die Verwilderung der Sitten	297
Die Normanneneinfälle	298
Die Normannen – eine Geißel Gottes	301
Die Bedeutung des Begriffs »Armut«	302
Kapitel II: Die weltlichen Schutzherren	304
1. Die Rechtsprechung des Herrschers	304
Der König als Gerichtsherr	304
Die Rechtsprechung	304
2. Gegenseitige Hilfe und Schirmherrschaft	309
Die gegenseitige Hilfeleistung	309
Individuelle Bindungen und das Werben um Freunde	311
Der Eintritt in den Schutz eines Herrn	312
Kapitel III: Der Schutz durch Kirche und Heilige	315
1. Der Schutz durch die Kirche	315
Die Kirche als Beschirmerin der Schwachen	315
Die Fürsorge der Kirche für die Alten	316
Die kirchliche Gastfreundschaft	317
2. Die schützende Kraft der Heiligen und der Reliquien	319
Die Heiligenverehrung	319
Die Suche nach Reliquien	321
Die Translation der Reliquien	324
Die an Heilige gestellten Erwartungen	326
Mißstände bei der Heiligenverehrung	329

3. Die Pilgerfahrten	330
Die Pilger	331
Die großen Wallfahrtszentren	332
Die Pilgerreisen nach Italien	333
Die Pilgerreisen in den Orient	334
Anmerkungen	337
Literaturhinweise	368
Stammtafeln	372
Zeittafel	377
Nachweis der Textabbildungen, Tafeln und Karten	381
Namen- und Ortsregister	385